

# finding fun friends

## Ein Begegnungstag mit Jugendlichen & jungen Erwachsenen

Einsamkeit ist in unserer Gesellschaft weitverbreitet und kann Menschen aller Altersgruppen und sozialen Lebenslagen betreffen. Gleichzeitig fällt es vielen Betroffenen schwer, offen darüber zu sprechen oder sich Unterstützung zu holen. Auch Jugendliche und junge Erwachsene erleben häufig Formen von Isolation, sozialem Rückzug und Schwierigkeiten im Aufbau von Beziehungen. So entstand unser Projekt «finding fun friends». Das Wort «finding» steht dabei bewusst für einen Prozess. Es geht nicht um ein einmaliges Finden oder darum, sofort enge Freundschaften zu schliessen, sondern um das Sich-Begegnen, Ausprobieren und das Sammeln positiver sozialer Erfahrungen.

Ausgangspunkt des Projekts war eine Bedarfsanalyse in stationären Wohnsettings, die zeigte, dass sich viele Jugendliche und junge Erwachsene mehr Möglichkeiten für Begegnung, Austausch und gemeinsame Erlebnisse wünschen. Ziel des Projektes war es, einen Raum zu schaffen, in dem soziale Kontakte gefördert und Selbstwirksamkeit gestärkt werden können. Langfristig sollte das Projekt dazu beitragen, Einsamkeit entgegenzuwirken sowie soziale Teilhabe, Zugehörigkeit und stabile Beziehungen innerhalb und ausserhalb institutioneller Settings zu fördern.

Zur partizipativen Umsetzung des Projekts wurde gemeinsam mit fünf jungen Menschen aus einer Stiftung im Raum Zürich eine Organisationsgruppe gegründet. Zusammen mit ihnen wurde der Begegnungstag geplant, vorbereitet und durchgeführt. Dieser fand im Planet 5 der Offenen Jugendarbeit Zürich (OJA) statt. Das Angebot bestand aus verschiedenen Aktivitäten, welche das Kennenlernen und den sozialen Austausch fördern sollten. Dazu gehörten Häkeln, Schmuck herstellen, Spiele spielen, Malen, Zeichnen, Fragespiele sowie ein gemeinsamer Spaghettiplausch. Dadurch wurde ein offener und sicherer Raum geschaffen, in dem Begegnung, Austausch und positive soziale Erlebnisse möglich wurden.

